



Mit System zum Wohlfühlen

Mehr Mut zum unverwechselbaren Erfolg – das fordert Ambiente-Coach Hanna Raissle (GAD). Mit der sogenannten 5-Punkt-Ambiente-Strategie gibt sie Gastronomen und Hoteliers ein Werkzeug an die Hand, um den eigenen Betrieb mit einem maßgeschneiderten Konzept erfolgreicher zu machen

Warum ist ein Betrieb erfolgreicher

als der andere, obwohl beide ein nahezu identisches Angebot offerieren? Es gibt eindeutige Gründe, denn zu nachhaltigem Erfolg gehört mehr, als Essen, Trinken und ein Bett zum Schlafen anzubieten. Das Geheimnis eines erfolgreichen Unternehmens ist, dass es authentisch ist. Dass es seine eigene »Geschichte« erzählt.

Geschichten erzählt man am besten mit »Raum-Bildern«. Wichtig dabei ist, die eigenen Stärken des Unternehmens zu erkennen und diese sichtbar zu machen. Dies gelingt, indem man sie in eine unverwechselbare und lebendige Story »verpackt«. Wie das geht? Mit der 5-Punkt-Ambiente-Strategie. Ein bisschen Arbeit macht das schon, aber es bringt auch neuen Spaß am eigenen Betrieb und sichert langfristig den Gewinn. Das Ambiente-Konzept sollte die eindeutige Handschrift des Gastronomen oder Hoteliers für den Gast erlebbar machen. Er soll es spüren – nicht unbedingt bewusst realisieren.

Natürlich wollen wir alle möglichst sympathisch und innovativ sein und richten uns deshalb oft nach aktuellen Trends. Doch Vorsicht mit Trends in der Gastronomie! Nicht alle eignen sich für unsere individuelle »Story«. Haben Sie den Mut, Ihren eigenen Trend und ganz individuellen Stil zu entwickeln. Treten Sie heraus aus dem Einheitsbrei – dann werden Sie unverwechselbar.

Wir wollen nur Gäste anziehen bzw. ansprechen, die wirklich zu uns passen. Dies nennt man Zielgruppen-Führung. Und je klarer sich eine Zielgruppe angesprochen fühlt, desto leichter gewinnen wir sie. Und desto weniger Beschwerden gibt es. Genau das können wir gezielt und einfach



Ein gelungenes Ambiente trägt dazu bei, dass Gäste gern wiederkommen

steuern. Mit der Ambiente-Strategie, die folgende Punkte umfasst:

1. Raus aus der Vielfalt

Wenn es Ihnen gelingt, ein authentisches Ambiente zu gestalten, ist ein wichtiger Schritt zum Erfolg geglückt. Sie werden das Gäste-Klientel anziehen, das zu Ihrer geschäftlichen Ausrichtung passt und das sich bei Ihnen bestens aufgehoben fühlt.

2. Der erste Eindruck zählt

Innerhalb von Sekunden entscheidet der Gast: Hier fühle ich mich wohl oder nicht. Deshalb ist es wichtig, besonders auf die Außenwirkung zu achten. Spiegelt sich im »Außen« die gleiche Qualität wie im »Innen« wider? Der beste Eindruck ist der, wenn aus dem Eindruck ein bleibender Eindruck wird. Allerdings nur, wenn er positiv ist.



Hanna Raissle ist u.a. Buchautorin, schreibt Kolumnen und hält Vorträge zum Thema »Ambiente« (www.hanna-raissle.de)

3. Farben verändern alles

Farbe zeigt Wirkung, hat eine Aussage, vermittelt Botschaften und entscheidet über Wohlbefinden oder Unbehagen. Jede Farbe hat positive Eigenschaften, die genutzt werden können, um Räume zu emotionalisieren und die gewünschte Zielgruppe anzusprechen. Gekonnt eingesetzt, bringt Farbe den Raum zum Strahlen und schafft ein Wohlfühlambiente.

4. Mit Licht führen

Licht in Räumen dient in erster Linie der Orientierung. Es ist ein wichtiges Gestaltungsmittel, das vielseitig eingesetzt werden kann, um zum Beispiel den Blick auf bestimmte Objekte zu lenken oder Farben und Texturen hervorzuheben. Ein stimmiges Lichtkonzept unterstreicht das Ambiente und schafft Atmosphäre.

5. Wände gestalten

Wandgestaltung ist ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Elemente. Richtig aufeinander abgestimmt, können sie eine Harmonie schaffen, die der Gast unbewusst, aber intensiv wahrnimmt. **TH**